



Leitfragen zum Text „Emotionen als Motivatoren“ (Kap. 5.3)

Quelle: Eckert, M. (2025). Psychologisches Knowhow für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Springer.

Leitfragen



INSTRUKTION

Die folgenden Leitfragen sind eine Mischung aus Wissensabfrage, Bewertung, Anwendung und Weiterdenken. Scheuen Sie sich nicht, das aufzuschreiben, was Sie in Ihrem Kopf abgespeichert oder verstanden haben. Es geht nicht darum, eine Abschrift aus dem Text zu erstellen. In Ihrem Gedächtnis soll vielmehr eine Spur gelegt werden, durch die Sie Ihr Wissen in der späteren Praxis abrufen können.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Text (evtl. in Etappen) lesen und sich danach erst einmal **spontan** an die Beantwortung der Fragen machen. Dafür stehen Ihnen Textfelder zur Verfügung, die **linksbündig angeordnet** sind (Textfeld links).
- Nach der spontanen Beantwortung sollten Sie **den Text noch einmal lesen** und diesmal die nach rechts verschobenen Textfelder (Textfeld rechts) für Ergänzungen nutzen.
- Für **Beispiele**, die Sie selbst entwickeln, steht immer nur ein Textfeld in der Mitte zur Verfügung.

WIESO MACHT DAS SINN?

Das **Arbeitsgedächtnis** bereitet Sie darauf vor, dass Sie Wissens Elemente an der richtigen Position im **Langzeitgedächtnis** ablegen. Das Gedächtnis profitiert von Wiederholung und Zuordnung. Wenn Sie sich gleich vornehmen, einen Text mit voller Konzentration zu lesen, arbeitet es schon optimiert. Sensibilisieren Sie sich von Anfang an für die Kernaussagen und fragen Sie sich nach jedem Absatz, ob Sie das Gelesene verstanden haben und einordnen können. Markieren Sie nicht. Schreiben Sie lieber ein Stichwort oder eine kurze Aussage (3-4 Wörter) an den Rand.

Beim spontanen Abruf von Informationen wird sofort klar, was Sie bereits verstanden haben und was noch nicht. Wenn Sie die Lücken dann durch nochmaliges Lesen schließen oder sich aktiv korrigieren, haben Sie bereits eine Wiederholung gestemmt. Außerdem ordnen Sie alles noch einmal neu ein, d. h. Sie nutzen bestehende oder entstehende neuronale Netzwerke. Die Gedächtnisspur stabilisiert sich.

Machen Sie bitte Fehler, denn Fehler aktivieren Ihre Aufmerksamkeit im zweiten Durchgang

Leitfragen zum Text „Emotionen als Motivatoren“ (Kap. 5.3)

Quelle: Eckert, M. (2025). Psychologisches Knowhow für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Springer.

Bearbeitet von (Name,
Vorname, Kurs)

1. Was ist der Grund dafür, dass Emotionen das Verhalten von Menschen in eine bestimmte Richtung lenken?
Welche Rolle spielen positive und eher negative Emotionen für Motivation?

2. Was ist Affektoptimierung?

3. Inwiefern hat die kulturelle Prägung (z. B. berufskulturelle, ethnische) Einfluss darauf, welches (emotional gefärbte) Verhalten wir Anderen zeigen oder nicht?

4. Reflektieren Sie sich selbst: Suchen Sie zwei unterschiedliche Personen aus, denen gegenüber Sie eine bestimmte Emotion (z. B. Trauer, Ohnmacht, Ärger oder Scham) entweder zeigen oder eher unterdrücken. Begründen Sie, warum Sie einmal offen sein können bzw. bei der/dem anderen eher zurückhaltend sind. Fokussieren Sie dabei vor allem auf die Bedürfnisse (Schutz, Anerkennung, Fürsorge usw.), die jeweils im Vordergrund stehen könnten.

5. Welche Kompetenzen brauchen Menschen, um einem emotionalen Impuls, der ihrem Verhalten eine bestimmte Richtung gäbe, nicht nachzugeben?

6. Welche Aspekte aus dem Text können Sie für Ihre berufliche Praxis nutzen? Betrachten Sie ihre eigene Motivation und auch die Möglichkeiten, das Verhalten Anderer zu beeinflussen.